



Gemeinde Dellach im Drautal

9772 Dellach im Drautal Telefon (04714) 2340 Fax 2343
E-mail: dellach-drau@ktn.gde.at UID-Nr.: ATU26008101

Niederschrift

über die Sitzung 1/2006 des
Gemeinderates der Gemeinde Dellach im Drautal
am Montag, 20.03.2006 mit Beginn um 19:00 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Die Einladung erfolgte am 10.03.2006 durch Einzelladung (**Anlage A**).

Anwesend :

BGM	DI Wernisch Ambros	Vorsitzender	
VBGM	Egger Walter	1. Vizebürgermeister	
VBGM	Pirker Johannes	2. Vizebürgermeister	
GR	Klocker Claudia	GR-Mitglied	
GR	Goldberger Erna	GR-Mitglied	
GR	Lerchster Kurt	GR-Mitglied	
GR	Biechl Ulrike	GR-Mitglied	
GR	Gatterer Johann	GR-Mitglied	
GV	Kubin Helmuth	GR-Mitglied	
GR	Obernosterer Anton	GR-Mitglied	
GR	Huber Hannes	GR-Mitglied	
GR	Pirker Johann	GR-Mitglied	
GR	Kohlmayr Johann	GR-Mitglied	
GR	Oberdorfer Hubert	GR-Mitglied	
GRER	Wallner Karl	Ersatzmitglied	Ersatz f. GR Prantner

Abwesend :

GR	Prantner Harald	GR-Mitglied	entschuldigt, ortsabwesend
GRER	Schulz Herlinde	Ersatzmitglied	entschuldigt, ortsabwesend
GRER	Draxl Karl	Ersatzmitglied	unentschuldigt

Bei der Sitzung waren 6 Zuhörer anwesend

Die Sitzung war öffentlich!

Die Sitzung war beschlussfähig!

Tagesordnung	
1	Bestellung der Niederschriftfertiger
2	Abwasserbeseitigung; Auftragsvergabe für die Dichtheitsprüfung des Kanalnetzes, Bauabschnitt 01
3	Abwasserbeseitigungsanlage Dellach im Drautal, BA 04, Auftrag über Ziviltechnikerleistungen für Planungsarbeiten
4	Tourismus und Infrastruktur Dellach GesmbH, Abschluss einer Fördervereinbarung für die Errichtung von Sportgebäuden
5	Änderung des Einzelinvestitions- und Finanzierungsplanes für das außerordentliche Vorhaben "Errichtung des Feuerwehrstützhauses Draßnitzdorf"
6	Bericht über die Prüfung der Gemeindegebarung und des Rechnungsabschlusses 2005 in der Sitzung des Kontrollausschusses am 15.2.2006
7	Feststellung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2005
8	1. Nachtragsvoranschlag im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt 2006

Verlauf der Sitzung:

Vorsitzender Bürgermeister DI. Ambros Wernisch begrüßt die erschienenen Gemeindemandatäre und eröffnet die Gemeinderatssitzung. Er stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist, nachdem alle geladenen Gemeinderatsmitglieder vollzählig anwesend sind. Der Bürgermeister begrüßt weiters die anwesenden Zuhörer, unter denen sich auch ein Vertreter der Presse befindet. Ebenso heißt er Herrn DI. Konrad willkommen, der als Vertreter des Kanalplanungsbüros Steinbacher+Steinbacher für Auskünfte bei den betreffenden Tagesordnungspunkten zur Verfügung stehen wird. Gemäß § 1 der Geschäftsordnung gibt der Vorsitzende bekannt, dass das Ersatzmitglied Karl Wallner in Vertretung für GR Prantner an der Sitzung teilnehmen wird. Der Bürgermeister stellt weiters fest, dass das zu TOP. 4) geladene Ersatzmitglied Karl Draxl nicht zur Sitzung erschienen ist.

1	Bestellung der Niederschriftfertiger
---	--------------------------------------

Die Gemeinderatsmitglieder Claudia Klocker und Johann Gatterer werden als Fertiger für die Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung bestellt.

2	Abwasserbeseitigung; Auftragsvergabe für die Dichtheitsprüfung des Kanalnetzes, Bauabschnitt 01
---	---

Vorsitzender Bgmst. DI. Ambros Wernisch informiert darüber, dass das Büro Steinbacher+Steinbacher im Auftrag der Gemeinde die Arbeiten für die Dichtheitsprüfung von Schächten und Kanälen des Bauabschnittes 01 der Abwasserbeseitigungsanlage Dellach im nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntgabe ausgeschrieben hat. Angebote wurden von folgenden Unternehmen mit nachstehenden Nettoangebotssummen eingereicht:
Kanalprüftechnik Udo Bär, Obervellach, € 98.990,-

KDK Gerhard Wassermann, Lieserbrücke, € 100.785,-
Gebr.Hufnagel GmbH&Co.KG., Wernberg, € 102.985,-
Akkred.Prüf- u. Überwachungsstelle H. Egger, Wettmannstätten, € 156.480,-

Im Prüfbericht und Vergabevorschlag vom 17. 2. 2006, GZ. Th2003/169, welcher allen Gemeinderatsfraktionen spätestens mit Ausschreibung der Sitzung zugegangen war, wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Kanalprüftechnik Udo Bär, Obervellach, mit einer Angebotssumme von € 98.990,- zzgl. 20 % MWSt. zu vergeben.

GR Obernosterer erkundigt sich, ob die Firma Bär ein neues Unternehmen ist bzw. ob sie ausreichende Referenzen habe. Dazu erklärt der als Auskunftsperson für das Büro Steinbacher anwesende DI. Michael Konrad im Auftrag des Vorsitzenden, dass der Bestbieter bereits längere Zeit in einer anderen Firma diese Tätigkeit ausgeübt habe und die geforderten Eignungskriterien ausreichend nachweisen konnte.

Nach Schluss der Debatte stellt der Bürgermeister namens des Gemeindevorstandes den Antrag auf folgenden Gemeinderatsbeschluss:

Die Gemeinde Dellach im Drautal vergibt den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten für die Dichtheitsprüfung von Kanälen und Schächten des Bauabschnittes 01 der Abwasserbeseitigungsanlage Dellach mit einer Angebotssumme von € 98.990,- (zuzüglich 20 % MWSt.) an die Firma Kanalprüftechnik Udo Bär, Stallhofen 63, 9821 Obervellach.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3	Abwasserbeseitigungsanlage Dellach im Drautal, BA 04, Auftrag über Ziviltechnikerleistungen für Planungsarbeiten
---	--

Mit Honorarvorschlag vom 17.2.2006 hat das Planungsbüro Steinbacher+Steinbacher Ziviltechniker KEG der Gemeinde die Ziviltechnikerleistungen für die Planung des Bauabschnittes 04 (Grientschnig, Draßnitzdorf, Schmelz, Dellach Ost) mit einer Gesamtsumme von € 44.700,- zzgl. 20 % MWSt. angeboten, gibt Bgmst. DI. Wernisch bekannt. Er weist darauf hin, dass das Honorarangebot vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 18, geprüft und als förderfähig bestätigt wurde.

Laut Position II) des Angebotes sind die Massen aufgrund der Angaben im Förderantrag für den BA 01 angenommen und die Einheitspreise auf Basis des Angebotes vom 11.4.02 zuzüglich einer Gleitung von 2,0 % pro Jahr kalkuliert worden. Das Angebot enthält wie jenes für den BA 01 eine Deckelung bei Überschreitung der Herstellungskosten und sieht eine Prämierung von 5 % für eingesparte Baukosten vor.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Wahl des Verhandlungsverfahrens mit einem Bieter für geistig, schöpferische Leistungen bei dieser Auftragssumme den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006 entspricht.

Der Bürgermeister bringt folgenden Beschlussantrag des Gemeindevorstandes zur Abstimmung:

Die Gemeinde Dellach im Drautal vergibt aufgrund des Honorarvorschlages vom 17.02.2006, den Auftrag zur Durchführung von Ziviltechnikerleistungen zur Planung und Erstellung des wasserrechtlichen Einreichsprojektes sowie zur Erstellung und Abwicklung des Förderantrages für den Bauabschnitt 04 (umfassend die Ortschaften Grientschnig, Draßnitzdorf, Schmelz, Dellach Ost) mit einer Gesamtauftragssumme von € 44.700,- zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer an die Ziviltechniker KEG Steinbacher+Steinbacher, 9772 Dellach im Drautal 18.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4	Tourismus und Infrastruktur Dellach GesmbH, Abschluss einer Fördervereinbarung für die Errichtung von Sportgebäuden
---	---

Bürgermeister DI. Ambros Wernisch deklariert sich als Geschäftsführer der Tourismus und Infrastruktur Dellach GesmbH bei Behandlung des Tagesordnungspunktes 4) für befangen und verlässt den Sitzungssaal. Den Vorsitz übernimmt Vizebürgermeister Walter Egger, der gleichzeitig feststellt, dass bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes nur 14 Gemeinderatsmitglieder anwesend sind, da der als Ersatzmitglied geladene GR Karl Draxl nicht zur Sitzung erschienen ist.

Vizebürgermeister Egger erklärt, der Sportverein Dellach plane die Erneuerung der Gebäude am Sportplatz, um näher am Spielfeld liegende Toilettenanlagen zu erhalten und die hygienischen Voraussetzungen für die Sportkantine zu verbessern. Er berichtet, dass es eine Zusage von Gemeindeferent LR Ing. Rohr gäbe, für das Vorhaben eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 23.000,- zu gewähren und weist darauf hin, dass es notwendig ist, die Mittel an die Tourismus- und Infrastruktur Dellach GesmbH. weiterzuleiten, da diese als Grundeigentümer das Projekt ausführen wird. Für die Weitergabe der Subvention ist der Abschluss einer Fördervereinbarung zwischen der Gemeinde und der Tourismus und Infrastruktur Dellach GesmbH. erforderlich.

Auf die Anfrage von GR. Obernosterer informiert der Vorsitzende über den genauen Umfang des Bauvorhabens. GR. Johann Pirker erkundigt sich, ob noch Restmittel aus der Badsanierung vorhanden seien und ob sichergestellt sei, dass die in Aussicht gestellten Fördermittel der Sportverbände auch gewährt werden können, wenn die GesmbH als Bauherr auftritt.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen erläutert Vizebgmst. Egger nochmals den Inhalt und Förderzweck der Vereinbarung und stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, die Fördervereinbarung zwischen der Gemeinde Dellach im Drautal und der Tourismus und Infrastruktur Dellach GesmbH über € 23.000,- für die Errichtung von Sportgebäuden am Sportplatz Dellach lt. **Anlage B**) zu dieser Niederschrift zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nach Beschlussfassung zu TOP 4) übergibt Vizebgmst. Egger den Vorsitz wieder an Bürgermeister DI. Ambros Wernisch.

5	Änderung des Einzelinvestitions- und Finanzierungsplanes für das außerordentliche Vorhaben "Errichtung des Feuerwehrrüsthauses Draßnitzdorf"
---	--

Vorsitzender Bgmst. DI. Wernisch stellt fest, dass der Entwurf des Investitions- und Finanzierungsplanes für das Vorhaben „Errichtung Rüsthaus FF Draßnitzdorf“ an alle Gemeinderatsfraktionen übermittelt wurde und ersucht Finanzverwalter Weneberger um Erläuterung der Ansätze. FV. Weneberger berichtet, dass der Finanzierungsplan bereits einmal vom Gemeinderat beschlossen wurde. Für das Vorhaben lag jedoch bis jetzt keine aufsichtsbehördliche Bewilligung vor, zumal noch einige Details mit der Gemeindeabteilung und der Landeshochbauabteilung abzustimmen waren. Nunmehr liegen nach geringfügigen Änderungen alle erforderlichen Zusagen für das Projekt vor. Es konnten auch die Baukosten schlüssig ermittelt werden und bilden die Grundlage für den Finanzierungsplan. Demnach werden die Gesamtkosten € 390.100,- betragen. Die Investition erfolgt in den Jahren 2006 bis 2008. Finanziert wird das Vorhaben ebenfalls über eine dreijährige Periode mit Bedarfszuweisungsmitteln im Ausmaß von € 304.300,- und durch Eigenleistungen der FF. Draßnitzdorf von € 85.800,-.

Bürgermeister DI. Ambros Wernisch stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, den Einzelinvestitions- und Finanzierungsplan für das Vorhaben „Errichtung Rüsthaus FF Draßnitzdorf“ mit der vorgesehenen Laufzeit von 2006 bis 2008 und dem Gesamtinvestitionsaufwand von € 390.100,- laut **Anlage C**) zu dieser Niederschrift zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6	Bericht über die Prüfung der Gemeindegebarung und des Rechnungsabschlusses 2005 in der Sitzung des Kontrollausschusses am 15.2.2006
---	---

Der Bericht über die Prüfung der Gemeindegebarung und des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2005 durch den Kontrollausschuss in der Sitzung am 15.2.2006 wird vom

Ausschussobmann GR Johann Kohlmayr verlesen und vom Gemeinderat ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

7	Feststellung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2005
---	--

Bürgermeister DI. Ambros Wernisch stellt fest, dass der ordentliche Haushalt des Jahres 2005 mit einem Sollüberschuss in Höhe von € 31.037,15 abschließt. Den Gemeinderatsfraktionen wurde der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2005, der außerdem zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt war, als Beratungsgrundlage übermittelt. Dem Kontrollausschuss lag der Jahresabschluss in der Sitzung am 15.2.06 zur Prüfung vor. Im Auftrag des Vorsitzenden fasst Finanzverwalter Weneberger alle wesentlichen Daten des Rechnungsabschlusses zusammen und interpretiert die Haushaltsergebnisse. Neben dem Sollüberschuss des ordentlichen Haushaltes von € 31.037,15, betragen die Gesamtüberschüsse aus 6 außerordentlichen Haushalten € 89.131,73, während für 3 außerordentliche Vorhaben die Abgänge insgesamt € 148.860,26 betragen und ein außerordentliches Vorhaben im Haushaltsjahr 2005 endgültig abgeschlossen wurde. Der Rücklagenbestand beträgt am Ende des Rechnungsjahres 2005 in Summe € 391.139,95. Der Rechnungsabschluss weist mit Ende 2005 einen Gesamtschuldenstand von € 627.938,33 aus. An schließlichen Resten sind einnahmenseitig € 62.540,38 und bei den Ausgaben € 5.019,62 verzeichnet. Aus den Gebührenhaushalten Wirtschaftshof und Wasserversorgungsanlage resultieren Sollüberschüsse, die der Haushaltsrücklage zugeführt wurden. Der Sollüberschuss des Gebührenhaushaltes „Müll“ wurde sowie der Sollabgang des Haushaltes „Abwasserbeseitigung“ ins folgende Rechnungsjahr übertragen. Einen wesentlichen Teil der ordentlichen Ausgaben betragen die nicht disponiblen Umlagen mit insgesamt rund € 547.000,-. Die sonstigen Ausgaben werden mit € 423.118,99 beziffert. Bei den Ertragsanteilen gab es gegenüber dem Jahr 2004 eine Steigerung um 7,23 %, die somit rund 50 % der gesamten ordentlichen Einnahmen ausmachen und € 1.017.326,- betragen. Eine positive Entwicklung gab es auch bei den Aufkommen aus der Grundsteuer, der Kommunalsteuer und den Fremdenverkehrsabgaben.

Der Bürgermeister dankt FV. Weneberger für die gute Aufbereitung und übersichtliche Darstellung des Rechnungsabschlusses und eröffnet die Debatte über diesen Tagesordnungspunkt.

GR. Johann Pirker fragt, warum es einerseits beim Ortstaxenaufkommen ein Minus gibt, die Fremdenverkehrsabgabe andererseits aber einen Zuwachs verzeichnete. Finanzverwalter Weneberger weist darauf hin, dass die FV-Abgabe von den Umsätzen aller Gewerbebetriebe bemessen wird, während die Ortstaxe unmittelbar von den Nächtigungszahlen abhängt.

GV. Kubin richtet einen Dank an Gemeinde und Land für jene Förderung die nach dem Brand der Europlastproduktionshalle für Verdienstauffälle von Bediensteten gewährt wurde und informiert, dass diese Mittel zu 100 % an die betroffenen, vorübergehend freigestellten Mitarbeiter ausgezahlt wurden.

Bürgermeister DI. Wernisch bedankt sich bei GV. Kubin für seine Initiative zum Wiederaufbau der Produktionshalle. Weiters dankt er allen Gemeinderatsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit, für ihren Einsatz und die Disziplin, durch die das positive Ergebnis erst möglich wurde. Ebenso findet er anerkennende Worte für die Arbeit des Finanzverwalters, der wie er meint, stets mit Argusaugen über unsere Gemeindefinanzen wacht.

Nachdem keine weiteren Anfragen zu diesem Verhandlungsgegenstand vorliegen, stellt der Vorsitzende namens des Gemeindevorstandes den Antrag, den Rechnungsabschluss mit den im Entwurf ausgewiesenen Summen festzustellen und laut der Summenübersicht **Beilage D)** zu dieser Niederschrift zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8	1. Nachtragsvoranschlag im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt 2006
---	---

Finanzverwalter Hermann Weneberger erläutert den 1. Nachtragsvoranschlag für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt im Rechnungsjahr 2006. Der Voranschlagsentwurf wurde allen Gemeinderatsfraktionen zur Verfügung gestellt und war öffentlich kundgemacht. Mit dem 1. NVA 2006 wird der ordentliche Haushalt um € 42.700,- von € 2.308.900,- auf € 2.351.600,- erweitert. Der außerordentliche Haushalt erhöht sich um € 151.200,- von € 1.840.700,- auf € 1.991.900,-.

Das Nachtragsbudget beinhaltet vor allem die Veranschlagung der Haushaltsergebnisse des Jahres 2005. Im außerordentlichen Haushalt werden darüber hinaus die Vorhaben „Kantinen- und Sanitärgebäude Sportplatz Dellach“, „Beleuchtung Probelokal Trachtenkapelle“ und „Wander- und Bergwegekonzept“ neu aufgenommen.

Vizebgmst. Pirker fragt nach dem Verwendungszweck der beim Vorhaben „Musikschule – Umbau Gendarmerieposten“ noch vorhandenen Restmittel. FV Weneberger erklärt, dass diese Mittel für einige noch durchzuführende Umbaumaßnahmen und Ausstattung erforderlich sind.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende Bgmst. DI. Wernisch die Debatte und bringt den Antrag des Gemeindevorstandes zur Abstimmung, den vorliegenden Entwurf der Verordnung über den 1. Nachtragsvoranschlag für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt im Haushaltsjahr 2006 (**laut Beilage E zu dieser Niederschrift**) zu beschließen und festzustellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nach Erledigung des Tagesordnungspunktes 8) bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderatsmitgliedern für die rege Mitarbeit und schließt um 20.10 Uhr den offiziellen Teil der Gemeinderatssitzung.

Der Vorsitzende:

Der Niederschriftsfertiger

Der Niederschriftsfertiger:

Der Schriftführer:

.....

.....

.....

.....

(Bgm.DI. Ambros Wernisch) (GR Claudia Klocker)

(GR Johann Gatterer)

(AL Josef Duregger)

Berichte:

Bgmst. DI. Wernisch berichtet über das Ergebnis der Bedarfszuweisungsverhandlungen für das Jahr 2006, bei welchen von LR Ing. Rohr nach dem dzt. geltenden Objektivierungsmodell Bedarfszuweisungen von € 345.000,- für Dellach zugesichert wurden. Der Bürgermeister informiert über die Vorhaben, für die diese Mittel verwendet werden sollen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ihm heute von LR Ing. Rohr zur Kenntnis gebracht wurde, dass der Förderantrag der Gemeinde auf ein Darlehen des Ktn. Bodenbeschaffungsfonds für den Ankauf eines Gewerbegrundes (Betriebsstätte Heregger) heute im Beirat behandelt und positiv erledigt worden ist.

Bürgermeister DI. Wernisch verweist darauf, dass es wirtschaftlich sinnvoll wäre, die Verlegung des Abwasserkanals von der Ortschaft Schmelz (Unterfrallach) und dem Bereich Industriegebiet Europlast gleichzeitig mit der Pumpdruckleitung der Gemeinde Berg zur ARA Dellach/Berg zu verlegen. Diese Arbeiten werden in den nächsten Wochen durch die Fa. STRABAG ausgeführt, weshalb die Gemeinde Dellach ein Angebot der Fa. STRABAG für die Mitverlegung eingeholt hat, das auf eine Nettoangebotssumme von € 37.525,22 lautet. Im Auftrag des Vorsitzenden erläutert DI. Konrad die technischen Details und erwähnt, dass die Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer vorliege. Die wasserrechtliche Bewilligung für diesen Anlagenteil soll im nachhinein erwirkt werden. GR Obernosterer fragt, ob eine getrennte Leitung für die wenigen Häuser der Ortschaft Unterfrallach wirtschaftlich gerechtfertigt sei, oder ob nicht die Möglichkeit der Ableitung über die Leitung der Gemeinde Berg bestehe. DI. Konrad führt aus, dass dies eine aufwändige Messeinrichtung bedingen würde, weshalb die getrennte Leitung als geeignetere Lösung anzusehen sei.

Bgmst. DI. Wernisch schlägt folgende Vorgangsweise vor: Die Strabag wird aus wirtschaftlichen Erwägungen und zu den Bedingungen ihres Offertes vom 16.3.06 vorbehaltlich eines noch zu fassenden Vergabebeschlusses des Gemeinderates mit den Bauarbeiten für die Mitverlegung des Abwasserkanals (Freispiegelleitung Unterfrallach-Europlast, Pumpdruckleitung Europlast-ARA, Trinkwasserleitung Europlast-ARA) beauftragt. Der Bürgermeister stellt fest, dass von Seiten des Gemeinderates kein Einwand gegen die vorgeschlagene Vorgangsweise besteht.

Vorsitzender Bgmst. DI. Wernisch weist darauf hin, dass für den 3. 4. 2006 eine Veranstaltung zur öffentlichen Projektpräsentation des Vorhabens „Heilklimastollen“ ausgeschrieben wurde und lädt die Gemeinderäte zur Teilnahme ein.

Der Bürgermeister informiert, dass Herr Franz Resei vor kurzem definitiv als Leiter der Hauptschule Dellach bestellt wurde.

GR. Johann Pirker erkundigt sich, ob es bezüglich des Ankaufs eines Gewerbegrundes bereits Absprachen oder Kaufvereinbarungen mit Baumeister Johann Schader gegeben habe. Er kritisiert gleichzeitig, dass offensichtlich Vorabsprachen ohne Information und Zustimmung des Gemeinderates stattgefunden haben. Die Kritik wird vom Bürgermeister mit dem Hinweis zurückgewiesen, dass es Aufgabe des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes ist, Gespräche mit möglichen Verhandlungspartnern zu führen und Vertragsentwürfe für die Beschlussfassung durch den Gemeinderat vorzubereiten.

GR. Johann Pirker stellt an Bgmst. DI. Wernisch die Frage, ob aus der Darlehensaufnahme in der GesmbH. dzt. noch Mittel vorhanden sind, worauf der Bürgermeister antwortet, dass die Darlehensmittel zur Gänze verbraucht wurden, dass jedoch die zugesicherten SBZ-Mittel noch ausständig seien. GR. Pirker bringt zum Ausdruck, dass er mit der Vorgangsweise bei den Grundverhandlungen zur Campingplatzerweiterung mit Herrn

Lengfeldner nicht einverstanden sei. Auch in diesem Zusammenhang weist der Bürgermeister die Kritik zurück und hält fest, dass es bisher keine verbindlichen Zusagen an den Grundeigentümer gegeben habe, sondern lediglich zu Verhandlungsgesprächen und Vorberatungen im Gemeindevorstand gekommen war.

GR. Gatterer fragt, ob hinsichtlich der Verlegung des Büros der Forstaufsichtsstation aus dem Rüsthaus etwas unternommen wurde. Vizebgmst. Egger informiert, dass es diesbezüglich Verhandlungen mit der Pfarre gäbe.

GR. Obernosterer erkundigt sich, ob es bereits einen Termin für eine Gemeinderatssitzung zur Angelegenheit „B100“ gäbe, was vom Vorsitzenden verneint wird.

Um 20.50 Uhr beendet der Vorsitzende Bgmst. DI. Wernisch die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Niederschriftsfertiger

Der Niederschriftsfertiger:

Der Schriftführer:

.....

.....

.....

.....

(Bgm.DI. Ambros Wernisch)

(GR Claudia Klocker)

(GR Johann Gatterer)

(AL Josef Duregger)